

St. Charles Hall, Meggen



«Wer sich einen Tag lang als Prinz und Prinzessin fühlen will, ist hier richtig. Man kann die Villa für sich allein buchen und den Caterer selber wählen. Dadurch gibt es zwar mehr organisatorischen Aufwand, dafür kann das Brautpaar alles selber bestimmen.»

Parkhotel Weggis



«Ein sehr moderner Raum lädt zum Verweilen ein, und der See bietet eine ideale Kulisse, um sich zu trauen. Das Brautpaar kann direkt mit dem Schiff anlegen», sagt Evelyne Schärer. «Ein kleiner Nachteil: Man ist nicht allein und hat die Location nicht exklusiv.»

Leuenstern, Hohenrain



«Das ist ein echter Geheimtipp für Gourmets», sagt Hochzeitsplanerin Evelyne Schärer. «Das Restaurant bietet eine superfeine Küche in einer familiären und intimen Umgebung. Es ist kein 5-Sterne-Hotel, aber dafür erfrischend anders.»

Höhle Gruebisbalm, Vitznau



«Das ist sicherlich etwas Aussergewöhnliches», so Evelyne Schärer. «Die Höhle bietet Platz für bis zu 400 Personen und ist mit Holzbänken und Holztischen eingerichtet. Wer es rustikal und anders mag, ist hier richtig.»

Bilder: Luzerner Zeitung

«Wer Swissness will, heiratet in Luzern»

Hochzeit Für Expats und Ausländer wird Luzern zum Heiraten immer begehrt, sagt eine Weddingplanerin. Uns zeigt sie eine Auswahl der schönsten Hochzeitsorte in der Region.

Christian Hodel
christian.hodel@luzernerzeitung.ch

Evelyne Schärer (48) hat Hochsaison. Seit 13 Jahren plant sie zusammen mit vier Angestellten Hochzeiten – von der ersten Sitzung bis zur Feier ist ihr Service «Your Perfect Day» mit dabei. Immer beliebter bei ihren Kunden: Luzern. «Nicht nur für Lokale ist die Region zum Heiraten begehrt, sondern gerade auch bei Auswärtigen, Expats oder Ausländern», sagt sie und fügt an: «Wer Swissness will, heiratet in Luzern.»

Die Seen und die Berge, die es in unserer Region gibt, laden geradezu ein für eine Bilderbuchhochzeit. «Die Ansprüche unserer Kunden sind zwar unterschiedlich, aber viele mögen es nach wie vor traditionell», sagt Schärer. Luzern bietet da viel. Für die «Zentral-schweiz am Sonntag» hat die Hochzeitsplanerin beehrte Orte und Lokale für kirchliche oder zivile Trauungen zusammengetragen und eine Einschätzung dazu abgegeben.

«Schweizer haben teils Vorurteile»

Apropos zivil oder kirchlich: Was ist beliebter? «Es gibt Jahre, da wollen alle in die Kirche und dann wieder niemand», sagt Schärer. In diesem Jahr – sie organisiert zwischen 20 und 30 Feiern jährlich – habe sie noch keine Trauung in der Kirche erlebt. Einige ihrer Kunden kommen aus dem angelsächsischen Raum. US-Amerikaner oder Briten seien es sich eher gewohnt, einen professionellen Hochzeitsplaner beizuziehen. «Schweizer haben teils Vorurteile.» Ein Hochzeitsplaner organisiere Standardhochzeiten oder sei nur für Gutbetuchte gedacht, so die gängige Meinung. Das sei falsch, sagt jedoch Schärer. «Wenn man so viel Geld für einen Tag ausgibt, frage ich mich schon, warum man nicht auf professionelles Know-how setzt. Wenn ich ein Auto für 30 000 Franken kaufe, informiere ich mich ja auch bei einem Experten.» Ein Hochzeitsplaner könne dafür sorgen, dass das Budget – egal wie hoch

es ist – eingehalten und sinnvoll eingesetzt werde. «Die teuerste Hochzeit, die ich je organisiert habe, kostete eine Million Franken», sagt Schärer. Die meisten Paare allerdings hätten einige zehntausend Franken zur Verfügung.

«Wer sich professionelle Hilfe holt, kommt nicht viel teurer, weil wir wissen, wo man Kosten sparen kann.» 20 Stunden Beratung und Planung sowie 10 Stunden Begleitung am Hochzeitstag kosten bei Schärers Unternehmen 4200 Franken. Eine 10-stündige Beratung, exklusive Begleitung am Hochzeitstag, gibt es für 1400 Franken (mehr Infos unter: www.yourperfectday.ch).

Tipp für perfekte Hochzeit: Weniger ist mehr

Je nachdem muss die Unternehmerin, die neben Luzern Standorte in Zürich, Zug, Bern, Basel und St. Gallen betreibt, aber auch die Rolle der Spielverderberin einnehmen. «Manchmal platzen Träume, weil viele Preisvorstellungen des Brautpaares nicht der Realität entsprechen», sagt sie. Einer der grössten Trends, die sie im Hochzeitsgeschäft feststelle, sei, dass «wir immer mehr mit falschen Informationen überflutet» werden. Doch worauf gilt es bei der Planung zu achten – damit der Wunsch der eigenen Trauung erfüllt wird? «Viele haben ein falsches Zeitmanagement», sagt Schärer. Drei Stunden für einen Apéro nach der Trauung «ist der Stimmungskiller schlechthin». Ebenso würde oft viel zu viel auf Entertainment gemacht. «Ein paar wenige, dafür gute Darbietungen reichen völlig aus.» Letztlich gehe es ja um die Trauung, sagt Schärer. «Viele Brautpaare vergessen das und überlegen sich zu wenig, wie sie diesen ganz speziellen Moment haben möchten.» Eine Hochzeitsfeier soll letztlich ja «kein Sommer- oder Geburtstagsfest sein». Zudem würden Paare zu stark auf ein Gesamtbudget setzen – viel wichtiger sei aber zu wissen, wie viele Gäste man erwartet. Pro Gast rechne sie mit 25 bis 50 Franken für einen Apéro und 150 Franken für das Abendessen.

«Die teuerste Hochzeit, die ich je organisiert habe, kostete eine Million Franken.»



Evelyne Schärer
Hochzeitsplanerin

Jede vierte Hochzeit von Auswärtigen

Luzern Der See, die Stadt, die Berge: Was Luzern für Touristen attraktiv macht, scheint auch bei auswärtigen Brautpaaren auf Anklang zu stossen. Im Zivilstandskreis Luzern – zu dem neben Luzern auch Greppen, Malters, Meggen, Schwarzenberg, Vitznau und Weggis gehören – haben sich im vergangenen Jahr 608 Paare getraut. Bei gut einem Viertel waren weder der Bräutigam noch die Braut Einwohner einer der oben genannten Gemeinden.

Laut dem Bundesamt für Statistik heirateten im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre rund 41 000 Paare in der Schweiz. Das Durchschnittsalter bei der Erstheirat ist in den letzten zehn Jahren gestiegen und beträgt bei Frauen 29,6 Jahre und bei Männern 31,9 Jahre. Die Scheidungsrate lag im vergangenen Jahr bei 41,5 Prozent. Die durchschnittliche Ehedauer bei der Scheidung beträgt aktuell rund 15 Jahre. (ch)

Hergiswil St. Nikolaus



«Die Nähe zum See macht diese Kirche zu etwas Besonderem», sagt Hochzeitsplanerin Evelyne Schärer. «Der Apéro kann auch auf einem Schiff eingenommen werden. Die Kirche selbst ist ziemlich gross und weist eine gute Akustik auf.»

Ridlikapelle Beckenried



«Wer mit dem Schiff gegen Beckenried fährt, sieht die Kapelle schon von weitem. Sie liegt hoch auf dem Berg, ist eher klein und gemütlich. Einfach bezaubernd für jene, die lieber in einem kleineren und engeren Rahmen getraut werden möchten», sagt Evelyne Schärer.

Hofkirche Luzern



«Nur schon die Treppe zum Eingang ist beeindruckend. Wer auf eine kirchliche Trauung Wert legt und sich musikalisch interessiert, ist hier richtig», so Evelyne Schärer. «Die grösste, schwerste und älteste Orgelpfeife der Welt gibt es hier zu hören.»

Schlachtkapelle Sempach



«Das ist ein besinnlicher Ort und von grosser historischer Bedeutung», sagt Hochzeitsplanerin Evelyne Schärer. «Die Kapelle ist vor allem auch bei auswärtigen oder ausländischen Brautpaaren beliebt.»